

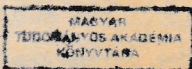
Nachheiten der körperlichen Leiden schreien wirkungsvoll sprechen sollen, wenn die Herren Lärten
den, die Worte zu verstehen? Wer den Mauth Nisan nicht begreift, der begreift auch Deutsch nicht
mir was die Kohlen des Mauths Nisan verinnerlicht hat, mir der Mann der Segnungen des Mauths Tishri
kuffig werden, denn 10012 714... wer das Licht des Lebens in der Düsterniß von den bösen Feinden des
Schöpfers nicht, 10012 714... dem bringt der Tag des göttlichen Gerichtes der helle Licht des göttlichen
11. 11. 11. der Fehler lag nicht an K. Elazar b. Azaria, sondern an denen, die in kindliches Zige-
llichkeit seinen Worten gelauscht, sie aber nicht begriffen haben; seine Dageisberung, seine Worte ver-
stehen nicht zu können, denn die Herren waren in Eig. schülte. Und ich dem keine andere
Früher waren solche solche Zündhütchen in Gebrauch, welche man wo immer hat anreiben können,
da hat man schon gelohnt, hingegen heute sind mit solche Zündhütchen im Umlauf, welche man an be-
sonderten geeigneten Reibflächen aufzündet werden können; hat man diese Reibfläche nicht, so
mag man noch so viel Zündholz besitzen, man mag sie noch so viel reiben, sie werden nicht
danzel, früher hat man noch den jüdischen Sinn gehabt, da hatte man sich in den Tagen der Mühsal dem
Ewigen genähert, in aufrichtiges Reies dankte man die Leiden schreien an den Herren, wobei das
Wort der Aufforderung zur Mühsal gefallen war, da hat es überall geründel - aber heute? Wo
findet heute der Zündstoff die geeignete Herrenfläche, um die Flamme der Dageisberung für Gott
und ewige Seligkeit hervorzurufen? 10012 714... 10012 714... Ach wären doch die Menschen weiser
und würden sich der Erde erzeigen! Das Ende, das ja gewiss kommen wird, früher, als sie es ahnen,
früher, als sie es wünschen, und da werden sie vergeblich jammern "naly, naly, naly" über den
Gott, gewähre uns nach einer Augenblicke, lass' uns Mühsal thun! Es wird zu spät. Gott wird Erde erzei-
gen: Auf dem Sabbath muß man sich vorbereiten, wenn man die Ruhe des Sabbathes genießen will,
auf dem trocknen Festland hast du dich sicher gefühlt und hast Gottes gepöppelt, beim See
verpöppelt, und jetzt wo die Wellen dich umspülen, jetzt rufst du Gott an? Wer in der Sommerzeit
da irgend den Acker seines Horrens mit der Heiligkeit des Glaubens nicht bestellt hat, der kann
in den Wintermonaten der Freisunter nicht übersehen dem Erde entgegenstehen, und wer die Vor-
koste des Ewigen, die Kohlen und Dageisberung Gottes genährt hat, der kann in das ewige Gemach
der Seligkeit kommen zuhelfen haben. Bedenke doch, das die Menschheit, das erhabene Geschöpf
auf Erden, und doch das jammervollste Geschöpf, welches Gott darinnen angewiesen hat 10012 714...
ein Anzeichen zu geben, bei dem würdigsten aller Geschöpfe die Rache zu holen, um auch für die
zu sorgen, für die Erlösung, wo du vor Gott erscheinen wirst und Rechenschaft abgeben wirst
über all dein Thun und Lassen. 10012 714... 10012 714... Nehmt es die Herren, bestohet Euch zu Gott
aufrichtiges Mühsal dirichdinge Euer innere Wesen, wendet weise, erwägt das Ende,
damit Euer Richten nicht werden und Euer Flehen die Gunstbewehrung Gottes erwirken können;
so die Vertrieben sind die Sünden, irdische und ewige Seligkeit wartet Euer in der Erlösung
aus.

RABBI-HIVATAL UJPESTEN.

Kezveletten 14/IX 1912

Dr. P. P.

SZ.



Ven 131029